Weidelandschaft Sudeniederung

Beschreibung

Weidelandschaft Sudeniederung

10. Platz "Deutschlands Schönster Wanderweg 2025"

„Es ist direkt hier… wir atmen tief durch und lauschen.“ Schritt fu□r Schritt ist unser Ziel! Den Wind im Haar, die Augen erkunden die Weite der Weidelandschaft und ganz in der Nähe rufen Kraniche. Der Kopf ist frei, der Geist öffnet sich fu□r neue Ideen. Willkommen auf den Pfaden und Wegen der Gemeinde Amt Neuhaus und im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue! Der Wanderweg durch die Weidelandschaft der Sudeniederung ist einer von insgesamt 10 Rundwegen in der Gemeinde Amt Neuhaus, die sich u□ber Verbindungswege scheinbar endlos kombinieren lassen.
Unser Wanderbegleiter wird die entschleunigende rote Schnecke als Markierungssymbol sein. Wir starten unseren 13,2 Kilometer langen Rundweg an der Storkenkate in Preten, einem alten Handwerkerhaus aus dem Jahr 1645. Der Weg fu□hrt uns zunächst durch einen knarzenden Auwald an das glitzernde Flu□sschen Krainke, dem wir bis in das hu□bsche Dorf Dellien folgen. Entlang reetgedeckter Höfe, erreichen wir den ehemaligen Bahndamm der 1972 stillgelegten Bahnstecke zwischen Neuhaus und Brahlstorf. Dort erwartet uns der Josefa-Beobachtungsturm, von dem aus wir einen ersten Eindruck von der feuchten, halboffenen Weidelandschaft der Sudeniederung erhalten.
Wilde Konik-Pferde und urige Auerochsen schaffen hier durch ihr Weideverhalten Lebens- und Nahrungsräume fu□r Weißstörche, Kraniche, Seeadler, Amphibien und Insekten. Nach wenigen 100 Metern durch Kiefernwald betreten wir dann das Reich der großen Pflanzenfresser, begegnen Wildpferden und Auerochsen. Wir spu□ren den Wind, die Augen nehmen Bewegungen in der weiten Landschaft wahr: Die Herde trabt u□ber artenreiche Wiesen; an den Wasserstellen lässt sie sich besonders gut beobachten. Das Schnauben und Wiehern der beeindruckenden Tiere begleitet uns noch einige Zeit auf dem Weg u□ber den alten Kirchstieg, entlang knorriger Eichen nach Su□ckau. Nördlich des Dorfes u□berwinden wir den namensgebenden Fluss, die Sude, und wandern u□ber den blu□tenreichen Sommerdeich zuru□ck Richtung Preten. An der denkmalgeschu□tzten ehemaligen Eisenbahnbru□cke befindet sich das Café „Zum Schwarzen Schaf“ sowie mit dem „Pretener Kiekut“ ein weiterer Beobachtungsturm, wo wir Braunkehlchen, Kiebitze und Grauammern entdecken können. Wir beenden unsere Tour an der Storkenkate in Preten, wo uns ein Stempel mit Auerochsenmotiv eine lebendige Erinnerung erhält. Wir sammeln den Stempel auf der dafu□r vorgesehenen Fläche in unserer Wanderbroschu□re „Zwischen Wanderdu□ne und Elbestrand“ …und atmen noch einmal tief durch.

Highlights: Weidelandschaft mit Wild-Konikpferden und Auerochsen | Handwerkerhaus Storkenkate (aus 1645) | Beobachtungstürme | Alte Eisenbahnbrücke (Denkmal), Kirchstieg | Einkehr "Schwarzes Schaf" | Flüsschen Krainke

Info und Buchung

region-wendland.de

Karte

Rundwanderung:	13,2 km
Gehzeit:	4 Std.
Höhenmeter:	auf/ ab je 20 m
Start:	Storkenkate Preten, Dorfstraße 9a, 19273 Preten

An-/Abreise

PKW: Storkenkate Preten, Dorfstraße 9a, 19273 Preten
ÖPNV: Bus: Haltestelle Preten (Rufbus 513; Tel.: 03883 616161), 3 x täglich (Mo-So)